



Freie und Hansestadt Hamburg

Staatliche Pressestelle

17. September 2002 /pr17

Ole von Beust eröffnete Shanghai-Tage / Memorandum festigt gute Partnerschaft

Hamburg und Shanghai: Eine bewährte Freundschaft

Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust eröffnete heute im Beisein von Shanghais Vizebürgermeister Zhou Muyao die „Shanghai-Tage Hamburg 2002“ im Rahmen der China-Wochen. Höhepunkte der Shanghai-Tage sind der heutige Wirtschaftstag in der Handelskammer, zahlreiche Performances auf dem Rathausmarkt und vor allem ein großer Gala-Abend im CCH am Mittwoch, 18. September. Zum Zeichen der gewachsenen Freundschaft wird heute Abend ein Memorandum unterzeichnet, in dem beide Seiten die erfolgreiche Partnerschaft betonen und sich einer Reihe von neuen Kooperationsgebieten zuwenden.

Die Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai besteht seit 1986; bereits drei Jahre zuvor wurden Generalkonsulate in beiden Städten eröffnet. Bürgermeister Ole von Beust weist auf den Erfolg jahrelanger Zusammenarbeit hin: „Inzwischen ist aus einer zunächst vielleicht zögerlichen Partnerschaft eine bewährte Freundschaft geworden“. Es gebe einen jährlichen Schüleraustausch, Kooperationen zwischen den Hochschulen, eine intensive Zusammenarbeit der Feuerwehren, eine Kooperation der Rechnungshöfe, Zusammenarbeit der Shanghai Port Authority mit dem Hafen Hamburg und der Wirtschaftsbehörde sowie zahlreiche weitere Projekte. „500 Hamburger Unternehmen machen mit Shanghai Geschäfte, allein 50 haben dort eine Niederlassung oder Repräsentanz - umgekehrt unterhalten 25 Firmen aus Shanghai eine Niederlassung in Hamburg. Damit ist Hamburg für Shanghai das Tor zu Europa. Diese Stellung möchten wir in den kommenden Jahren ausbauen“, so Ole von Beust.

Heute werden die Bürgermeister Zhou Muyao und Ole von Beust außerdem ein Memorandum unterzeichnen, das in 36 Kapiteln die Planungen für den partnerschaftlichen Austausch in den Jahren 2003 und 2004 enthält. Auch dieses ist ein Beleg für die lebendige Partnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai. Das Memorandum steht unter dem Motto „Kontinuität und Innovation“. Neue Schwerpunkte sind ein verstärkter Austausch in den Bereichen Städtebau, Tourismus und Verwaltungsrecht sowie als ganz neues Thema die Zusammenarbeit

auf dem Gebiet der traditionellen chinesischen Medizin, an der Hamburg sehr interessiert ist. So strebt Hamburg Kooperationen mit der Shanghaier Universität für Traditionelle Chinesische Medizin oder der Fudan-Universität an, um die Traditionelle Chinesische Medizin im Bereich von Forschung, Lehre, Praxis und Handel zu fördern. Auf dem Feld der städtebaulichen Entwicklung soll es 2003 eine gemeinsame Tagung geben, an der sich Stadtplaner, Städtebauer, Architekten, Ingenieure, Stadthistoriker und Landschaftsarchitekten, Projektentwickler und Investoren aus Hamburg und Shanghai beteiligen.

Zu Beginn des Schuljahres 2003 wird der Hamburger Senat am Gymnasium Mariantal einen deutsch-chinesischen Zweig einrichten. Geplant ist, mit Unterstützung Hamburgs auch einen deutsch-chinesischen Zweig an einer Schule in Shanghai einzurichten. Hamburg könnte dies zum Beispiel durch die Entsendung eines Lehrers fördern. Hamburgs Sportvereine sind aufgerufen, sich am Shanghaier Partnerstädte-Sportfest 2003 zu beteiligen.

Das Memorandum enthält weiter zahlreiche Vorschläge und Anregungen zur intensiveren wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Bereits seit 1986 existiert eine Wirtschaftsvertretung Hamburgs in Shanghai – jetzt eröffnet auch die Partnerstadt eine solche Niederlassung in Hamburg. Die Bürgermeister von Beust und Zhou werden dazu am heutigen Abend symbolisch ein Firmenschild des „Hamburg-Office of Shanghai Foreign Investment Development Board“ enthüllen.

Kultureller Höhepunkt der Shanghai-Tage ist eine große Galashow im Congress Zentrum (Saal 1), zu der die Stadt Shanghai 3.000 Hamburgerinnen und Hamburger eingeladen hat. Veranstalter ist der Shanghaier Fernsehsender Oriental TV, der berühmte Stars aus China vorstellt, darunter den Superstar Andy Lau. Deutsche Kultur präsentieren bei dieser Galaveranstaltung die Hamburger Symphoniker und der Monteverdi Chor. Der Shanghaier Fernsehsender wird die Veranstaltung in China ausstrahlen, so dass viele Millionen Chinesen am 1. Oktober zu Gast in Hamburg sein werden.

Auf andere Art und Weise wird eine Fotoausstellung den Hamburgern ihre Partnerstadt näher bringen – von heute an bis zum 6. Oktober ist in der Rathausdiele die Ausstellung „Images of Shanghai“ zu sehen. Beide Bürgermeister eröffnen die Ausstellung heute durch das Enthüllen einer Präsentationstafel.

Staatliche Pressestelle
Christian Saadhoff, Pressereferent
Telefon: (0 40) 4 28 31 - 2155
Fax: (0 40) 4 28 31 - 2180
E-Mail: Christian.Saadhoff@sk.hamburg.de